

NACHHALTIGKEITSBEZOGENE OFFENLEGUNGEN

Stand 30.12.2022

Gegenstand dieses Dokuments sind die Angaben zur Nachhaltigkeit gemäß Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 in der aktuell gültigen Fassung über diesen Fonds. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben. Wir raten Ihnen zur Lektüre dieses Dokuments, so dass Sie eine fundierte Anlageentscheidung treffen können.

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS

Der Fonds („Fonds“ oder „Finanzprodukt“) wird von der IPConcept (Luxemburg) S.A., société anonyme, verwaltet.

KLASSIFIZIERUNG NACH VERORDNUNG (EU) 2019/2088

Bei dem Fonds handelt es sich um ein Produkt nach Art. 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor.

A) ZUSAMMENFASSUNG

Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

Mindestens 80% des Fondsvermögens wird in Wertpapiere investiert, deren Emittenten auf Basis ökologischer, sozialer sowie Merkmalen einer verantwortungsvollen Unternehmensführung ausgewählt wurden. Hierbei werden anerkannte Strategien zur Umsetzung des individuellen Nachhaltigkeits-Ansatzes, wie beispielsweise Ausschlusskriterien und ein scoringbasierter Ansatz, angewendet. Im Rahmen des KFM-Nachhaltigkeitsansatzes werden Emittenten hinsichtlich ihrer Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern mit Hilfe von Ausschlusskriterien und auch hinsichtlich schwerwiegenden und/oder systematischen Verstößen gegen international anerkannte Nachhaltigkeitsnormen bewertet und bei Verstößen entsprechend ausgeschlossen. Zusätzlich wird auf Basis verschiedener Faktoren der Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung in einer weiteren Prüfung die "ESG-Performance" der Emittenten einbezogen. Der Aspekt "positive Nachhaltigkeitswirkungen erzielen" wird im Rahmen des Prozesses ebenfalls betrachtet und in die ESG-Analyse einbezogen. Hierbei wird untersucht, ob und inwiefern relevante Nachhaltigkeitsaspekte bereits im Produkt- und Dienstleistungsangebot adressiert werden und damit von den Emittenten positive Wirkungen auf die Umsetzung der SDGs erzielt werden. Es wird angestrebt in Emittenten zu investieren, welche eine positive Nachhaltigkeitswirkung erzielen und/oder über eine mindestens "ansatzweise" ESG-Performance verfügen. Dies ist jedoch - im Gegensatz zur Einhaltung der Ausschlusskriterien - keine zwingende Investitionsvoraussetzung im Rahmen des angewendeten ESG-Ansatzes.

Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Der Fonds investiert mindestens 51% in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Wandel- und Umtauschanleihen, Optionsanleihen und Genussscheine. Bei der Auswahl stehen Schuldverschreibungen mittelständischer Unternehmen im Vordergrund.

Ziel der Anlagepolitik des Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS ("Fonds" oder "Finanzprodukt") ist es, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos angemessenen Wertzuwachs in der Fondswährung zu erzielen. Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Zusammensetzung des Portfolios wird seitens des Fondsmanagers ausschließlich nach den in den Anlagezielen / der Anlagepolitik definierten Kriterien vorgenommen, regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Der Fonds wird nicht anhand eines Indexes als Bezugsgrundlage verwaltet. Der Fonds eignet sich für wachstumsorientierte Anleger. Aufgrund der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens besteht ein hohes Gesamtrisiko, dem auch

hohe Ertragschancen gegenüberstehen. Die Risiken können insbesondere aus Währungs-, Bonitäts- und Kursrisiken sowie aus Risiken, die aus den Änderungen des Marktzinsniveaus resultieren, bestehen. Der Fonds richtet sich an Anleger, die das Ziel der allgemeinen Vermögensbildung oder der Vermögensoptimierung verfolgen und einen Anlagehorizont von 5 Jahren haben. Der Fonds richtet sich an Anleger mit Basiskenntnissen und/oder Erfahrungen mit Finanzprodukten. Der potentielle Anleger sollte in der Lage sein, erhebliche Schwankungen und deutliche Verluste zu tragen und legt keinen Wert auf einen Kapitalschutz. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS fällt bei der Risikobewertung auf einer Skala von 1 (sicherheitsorientiert, sehr geringe bis geringe Renditeerwartung) bis 7 (sehr risikobereit, höchste Renditeerwartung) in die Risikoklasse 4.

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt. Die ökologischen und sozialen Merkmale ergeben sich aus der Anlagestrategie. Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Zusammensetzung des Portfolios wird seitens des Fondsmanagers ausschließlich nach den in den Anlagezielen / der Anlagepolitik definierten Kriterien vorgenommen, regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Unter Beachtung der Strategien des Fondsmanagers finden für diesen Fonds Nachhaltigkeitsrisiken im Anlageentscheidungsprozess Berücksichtigung. Sofern der Fonds in Unternehmenstitel investiert, dürfen nur solche erworben werden, die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden und nicht unter die generellen Ausschlusskriterien fallen. Die IPConcept (Luxemburg) S.A. überwacht die RTS-Anhang festgelegten Quoten mit Hilfe von Listen, welche durch den externen Fondsmanager zur Verfügung gestellt werden. Die Einhaltung der ökologischen und sozialen Merkmale bei diesem Finanzprodukt wird durch die Bewertung der Nachhaltigkeitsindikatoren auf Basis der Daten eines oder mehrerer externer Datenanbieter geprüft. Die Datenbasis externer Anbieter kann inhaltlich nicht überwacht werden. Fehlende oder nicht-veröffentlichte ESG-Daten können einen Einfluss auf die Analyse und deren Qualität haben. Die IPConcept (Luxemburg) S.A. und der Fondsmanager sind verpflichtet große Sorgfalt walten zu lassen. Zur Wahrung der Sorgfaltspflichten werden verschiedene Due Diligence Prozesse auf den Fondsmanager durch die IPConcept (Luxemburg) S.A. durchgeführt. Es wurde kein Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob der Fonds auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist.

B) KEIN NACHHALTIGES INVESTITIONSZIEL

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Inwiefern werden die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt werden sollen, keinem der ökologischen oder sozialen nachhaltigen Anlageziele erheblich schaden?

Es werden alle Anleihen-Emittenten einem normbasierten Screening durch die Imug Rating Agentur in Bezug auf Verstöße gegen international anerkannte Nachhaltigkeitskonventionen unterzogen, wie beispielsweise dem UN Global Compact, den ILO-Kernarbeitsnormen, internationalen Menschenrechtskonventionen oder den verabschiedeten Konventionen zum Schutz der Umwelt und Biodiversität. So wird sichergestellt, dass vom Unternehmen keine erheblichen Beeinträchtigungen anderer ökologischer und/oder sozialer Ziele ausgehen, indem keine schwerwiegenden und/oder systematischen Verstöße gegen anerkannte Nachhaltigkeitskonventionen vorliegen, auf die ein betroffenes Unternehmen unzureichend reagiert hat bzw. die nicht adäquat aufgearbeitet wurden. Die ESG-Performance wird als Positivmerkmal in die Nachhaltigkeitsanalyse der Emittenten einbezogen. Zur Bewertung der Nachhaltigkeit wird auf Analysen der Imug Rating GmbH zurückgegriffen. Imug Rating verwendet einen zertifizierter Researchprozess und kombiniert Primärresearch durch ein erfahrenes Analyseteam mit dem Input renommierter, internationaler Datenpartner. Es werden seriöse und öffentliche Quellen wie ESG- und Pressedatenbanken, Geschäfts- und CSR-Berichte, Kontroversmeldungen von NGOs und Gerichten sowie Befragungen der Unternehmen für die Analysen verwendet.

- o Gemäß Artikel 2, Absatz 17 der Offenlegungsverordnung werden die formulierten Bedingungen für nachhaltige Investitionen berücksichtigt. Imug Rating überprüft für den Deutschen Mittelstandsanleihen Fonds:
- o 1. Nachhaltige Investitionen, die zu einem Umwelt- und/oder sozialem Ziel beitragen: Investment in Unternehmen mit Geschäftsmodellen, die positive Beiträge zur Umsetzung globaler Nachhaltigkeit sowie zur nachhaltigen Transformation leisten (ökologische und soziale Aspekte).
- o 2. Keine erhebliche Beeinträchtigung von ökologischen/sozialen Zielen (DNSH i.S.d. SFDR): Ausschluss von Unternehmen mit kontroversen Geschäftsaktivitäten und kontroversen Geschäftsgebaren
- o 3. Verfahrensweisen einer guten (nachhaltigen) Unternehmensführung: Einschätzung des ESG-Managements der Unternehmen.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der Portfolioanalyse durch Imug Rating werden strenge/ weitreichende Ausschlusskriterien für kontroverse Geschäftsaktivitäten und systematische und/oder schwerwiegende Kontroversen in den Bereichen Umwelt, Soziales, Governance/Korruption berücksichtigt. Durch die Verwendung der vorgenannten Nachhaltigkeitsansatzes werden die PAI-Indikatoren aus Tabelle 1 Anhang 1 der RTS zur Offenlegungsverordnung implizit berücksichtigt.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Die nachhaltigen Investitionen stehen im Einklang mit den OECD-Leitziele für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte. Es findet eine jährliche Überprüfung der nachhaltigen Investitionen durch die Imug Rating Agntur statt, bei der die OECD-Leitziele und die Leitprinzipien der UN berücksichtigt werden.

C) ÖKOLOGISCHE ODER SOZIALE MERKMALE DES FINANZPRODUKTS

Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?

Mindestens 80% des Fondsvermögens wird in Wertpapiere investiert, deren Emittenten auf Basis ökologischer, sozialer sowie Merkmalen einer verantwortungsvollen Unternehmens-führung ausgewählt wurden. Hierbei werden anerkannte Strategien zur Umsetzung des individuellen Nachhaltigkeits-Ansatzes, wie beispielsweise Ausschlusskriterien und ein scoringbasierter Ansatz, angewendet. Im Rahmen des KFM-Nachhaltigkeitsansatzes werden Emittenten hinsichtlich ihrer Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern mit Hilfe von Ausschlusskriterien und auch hinsichtlich schwerwiegenden und/oder systematischen Verstößen gegen international anerkannte Nachhaltigkeitsnormen bewertet und bei Verstößen entsprechend ausgeschlossen. Zusätzlich wird auf Basis verschiedener Faktoren der Dimensionen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung in einer weiteren Prüfung die "ESG-Performance" der Emittenten einbezogen. Der Aspekt "positive Nachhaltigkeitswirkungen erzielen" wird im Rahmen des Prozesses ebenfalls betrachtet und in die ESG-Analyse einbezogen. Hierbei wird untersucht, ob und inwiefern relevante Nachhaltigkeitsaspekte bereits im Produkt- und Dienstleistungsangebot adressiert werden und damit von den Emittenten positive Wirkungen auf die Umsetzung der SDGs erzielt werden. Es wird angestrebt in Emittenten zu investieren, welche eine positive Nachhaltigkeitswirkung erzielen und/oder über eine mindestens "ansatzweise" ESG-Performance verfügen. Dies ist jedoch - im Gegensatz zur Einhaltung der Ausschlusskriterien - keine zwingende Investitionsvoraussetzung im Rahmen des angewendeten ESG-Ansatzes.

D) ANLAGESTRATEGIE

Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Der Fonds investiert mindestens 51% in fest- und variabel verzinsliche Wertpapiere, Wandel- und Umtauschanleihen, Optionsanleihen und Genussscheine. Bei der Auswahl stehen Schuldverschreibungen mittelständischer Unternehmen im Vordergrund.

Ziel der Anlagepolitik des Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS ("Fonds" oder "Finanzprodukt") ist es, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos angemessenen Wertzuwachs in der Fondswährung zu erzielen. Der Fonds wird aktiv verwaltet. Die Zusammensetzung des Portfolios wird seitens des Fondsmanagers ausschließlich nach den in den Anlagezielen / der Anlagepolitik definierten Kriterien vorgenommen, regelmäßig überprüft und ggf. angepasst. Der Fonds wird nicht anhand eines Indexes als Bezugsgrundlage verwaltet. Der Fonds eignet sich für wachstumsorientierte Anleger. Aufgrund der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens besteht ein hohes Gesamtrisiko, dem auch hohe Ertragschancen gegenüberstehen. Die Risiken können insbesondere aus Währungs-, Bonitäts- und Kursrisiken sowie aus Risiken, die aus den Änderungen des Marktzniveaus resultieren, bestehen. Der Fonds richtet sich an Anleger, die das Ziel der allgemeinen Vermögensbildung oder der Vermögensoptimierung verfolgen und einen Anlagehorizont von 5 Jahren haben. Der Fonds richtet sich an Anleger mit Basiskenntnissen und/oder Erfahrungen mit Finanzprodukten. Der potentielle Anleger sollte in der Lage sein, erhebliche Schwankungen und deutliche Verluste zu tragen und legt keinen Wert auf einen Kapitalschutz. Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS fällt bei der Risikobewertung auf einer Skala von 1 (sicherheitsorientiert, sehr geringe bis geringe Renditeerwartung) bis 7 (sehr risikobereit, höchste Renditeerwartung) in die Risikoklasse 4.

Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet werden?

Die Auswahl der Investitionen berücksichtigen die Prinzipien des UN Global Compact und schließen kritische Branchen und Sektoren aus, die ihren Umsatz aus kontroversen Geschäftsfeldern wie kontroverser Waffen, Suchtmittel, Produktion von kritischen Chemikalien, die beispielsweise auf der UNEP 21 Stockholm Konvention, der sog. OSPAR Konvention oder dem Montreal Protokoll definiert sind oder die Herstellung von Saatgut aus gentechnisch veränderten Organismen (GVO). Unternehmen, die die Produktion und den Handel von Kosmetik-Produkten, die in Tierversuchen getestet werden und wurden und die Tierversuche als Dienstleistungen anbieten werden ausgeschlossen. In diesem Untersuchungsbereich werden alle Unternehmen hinsichtlich ihrer Aktivitäten in folgenden kontroversen Geschäftsfeldern analysiert und Umsatzgrenzen definiert:

Waffen:

Hersteller konventioneller Waffen/Rüstung und/oder deren wesentlichen Komponenten, dabei wird eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene berücksichtigt

Kernenergie:

Unternehmen, die Uran abbauen; dabei wird eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene berücksichtigt

Unternehmen, die ihre Stromerzeugung auf Kernenergie basieren; dabei wird eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene berücksichtigt

Betreiber von Kernkraftwerken und/oder Hersteller wesentlicher Komponenten für Kernkraftwerke; dabei wird eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene berücksichtigt

Fossile Energieträger:

Unternehmen, die Kohle abbauen; dabei wird eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene berücksichtigt

Unternehmen, die ihre Stromerzeugung auf Kohle basieren; dabei wird eine 25-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene berücksichtigt

Unternehmen, die Verfahren zum Abbau und/oder Aufbereitung von Ölsanden einsetzen; dabei wird eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene berücksichtigt

Unternehmen, die Fracking-Technologien herstellen und/oder anwenden; dabei wird eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene berücksichtigt

Unternehmen, die Arctic Drilling (Ölförderung in der Arktis) betreiben; dabei wird eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene berücksichtigt

Tierwohl:

Unternehmen, die Pelzprodukte herstellen oder vertreiben; dabei wird eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene berücksichtigt

Glücksspiel:

Produktion und das Angebot von Glücksspielen und die Herstellung von Glücksspielprodukten; dabei wird eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene berücksichtigt

Pornographie:

Angebot von und/oder der Zugang zu Pornografie; dabei wird eine 5-Prozent-Umsatztoleranz auf Emittentenebene berücksichtigt

Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Unternehmen, in die investiert wird, bewertet?

Die Bewertung erfolgt jährlich durch die Imug Rating Agentur und basieren sowohl auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten , externer Datenanbieter, und allgemeinen Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen etc.) von Normverletzungen. Neben der Ermittlung von Unternehmen mit Aktivitäten in kontroversen Geschäftsfeldern werden auch schwerwiegende und/oder systematische Verstöße gegen international anerkannte Nachhaltigkeitsnormen wie bspw. der UN Global Compact oder die ILO-Kernarbeitsnormen beurteilt. Dazu gehören schwerwiegende Verstöße gegen:

Internationale Biodiversitäts- und Umweltkonventionen sowie mangelhafte Reaktion/Aufarbeitung seitens des Unternehmens

Internationale Menschenrechtskonventionen und mangelhafte Reaktion/Aufarbeitung seitens des Unternehmens

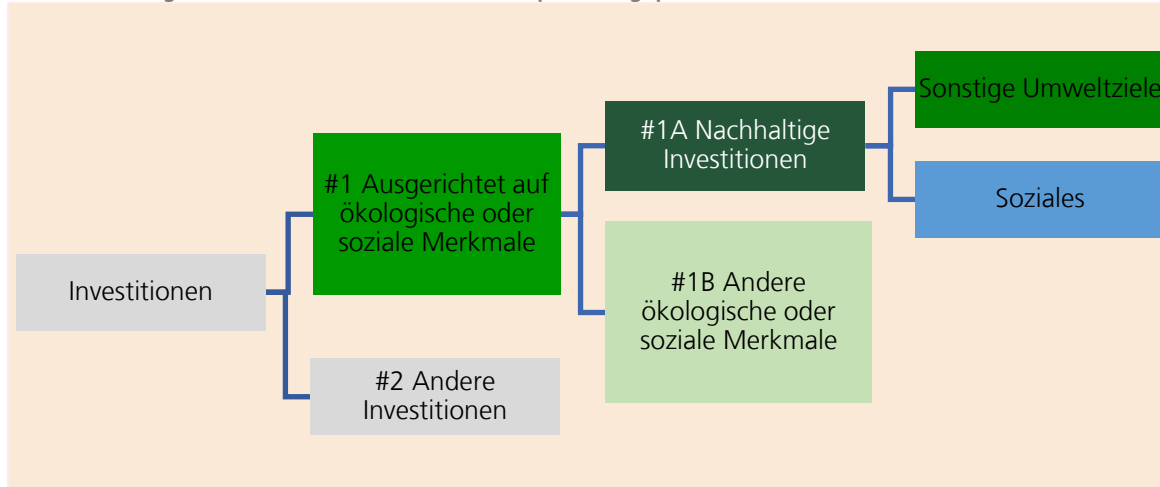
Die ILO-Kernarbeitsnormen im eigenen Unternehmen und der Lieferkette sowie mangelhafte Reaktion/Aufarbeitung seitens des Unternehmens.

Internationale Korruptionskonventionen und mangelhafte Reaktion/Aufarbeitung seitens des Unternehmens.

Die Analysen erfolgen sowohl auf umfangreichen Nachhaltigkeitsdaten , externer Datenanbieter, allgemeinen Screeningkriterien (z.B. Jahresberichte, Nachhaltigkeitsberichte, Ad-Hoc-Mitteilungen etc.) von Normverletzungen.

E) AUFTEILUNG DER INVESTITIONEN

Welche Vermögensallokation ist für dieses Finanzprodukt geplant?



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden. Der Mindestanteil dieser Investitionen beträgt 80%.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen. Der Mindestanteil dieser Investitionen beträgt 10%.

Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

In den beiden nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Mindestprozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie- Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



Taxonomiekonform:	0%	Taxonomiekonform:	0%
Andere Anlagen:	100%	Andere Anlagen:	100%

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu verschiedenen Nachhaltigkeitszielen geprüft. Da diese sowohl ökologische als auch soziale Ziele umfassen, ist die Festlegung von spezifischen Mindestanteilen für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht möglich. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds beträgt mindestens 10%. Der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind beläuft sich auf 0%.

Wie hoch ist der Mindestanteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu verschiedenen Nachhaltigkeitszielen geprüft. Da diese sowohl ökologische als auch soziale Ziele umfassen, ist die Festlegung von spezifischen Mindestanteilen für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht möglich. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds beträgt mindestens 10%. Der Mindestanteil sozial nachhaltiger Investitionen beläuft sich auf 0%.

Welche Investitionen fallen unter „#2 Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Hierunter fallen die Barmittel zur Liquiditätsteuerung und auch Investitionen, für die nicht ausreichend Daten zur Bewertung vorliegen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass hier auch Investitionen getätigt werden, die zum Investitionszeitpunkt negative ESG-Merkmale aufweisen, aber erwarten lassen, dass innerhalb eines definierten Zeitraums ab Investitionszeitpunkt die Anlageziel des Fonds erfüllt werden. Durch die Ausschlusskriterien wird ein ökologischer und sozialer Mindestschutz erreicht.

F) ÜBERWACHUNG DER ÖKOLOGISCHEN ODER SOZIALEN MERKMALE

Der externe Fondsmanager hat Vorkehrungen zu treffen, um zu gewährleisten, dass seine Anlageentscheidungen mit den Anlagezielen, der Anlagestrategie und den Risikolimits des Fonds übereinstimmen. Die Anlageentscheidungen müssen auf quantitativen und qualitativen sowie auf zuverlässigen und aktuellen Untersuchungen beruhen. Die IPConcept (Luxemburg) S.A. überwacht die Einhaltung der fondsspezifischen ökologischen und sozialen Merkmale und der Nachhaltigkeitsindikatoren mit Hilfe von Listen, welche durch den externen Fondsmanager zur Verfügung gestellt werden. Die Portfoliozusammensetzung wird mit Hilfe der gelieferten Listen durch die Verwaltungsgesellschaft Ex-Ante

und Ex-Post geprüft. Die auf den Listen enthaltenen Wertpapiere werden durch den Fondsmanager auf Basis von Daten der jeweiligen externen Datenanbieter hinsichtlich der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale geprüft. Die IPConcept (Luxemburg) S.A. behält sich das Recht vor, die gelieferten Listen auf Basis des eigenen ESG-Datenlieferanten zu plausibilisieren. Die IPConcept (Luxemburg) S.A. kann sich auf Verlangen über Verfahren und Dokumentation der externen Fondsmanager berichten lassen und Unterlagen anfordern.

G) METHODEN

Anhand welcher Methoden wird gemessen, ob die durch das Finanzprodukt geförderten sozialen und ökologischen Merkmale erfüllt werden?

Die Einhaltung der E/S Merkmale bei diesem Finanzprodukt wird durch die Bewertung der Nachhaltigkeitsindikatoren auf Basis der Daten jener externen Datenanbieter geprüft, die im Unterpunkt h) Datenquellen und -verarbeitung aufgelistet sind.

Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung der einzelnen ökologischen oder sozialen Merkmale, die durch dieses Finanzprodukt beworben werden, herangezogen?

Das Portfolio des Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS wird seit 2018 jährlich auf vorhandene Nachhaltigkeitsrisiken von einer Nachhaltigkeitsratingagentur überprüft. Mit dem auf Nachhaltigkeit gewählten ganzheitlichen Untersuchungsansatz wird sichergestellt, dass die im Portfolio des Deutschen Mittelstandsanleihen Fonds gelisteten Titel im Hinblick auf die gängigsten Aspekte aus dem Blickwinkel nachhaltigkeitsorientierter Investoren geprüft werden. Die Nachhaltigkeitsperformance der im Portfolio enthaltenen Unternehmen wird in insgesamt vier Untersuchungsbereichen analysiert:

1. Kontroverse Geschäftsfelder
2. Kontroverse Geschäftspraktiken
3. Umsetzung wesentlicher Elemente einer nachhaltigen Unternehmensführung (ESG-Performance)
4. Angebot nachhaltiger Produkte und/oder Dienstleistungen

Die zur Überprüfung der Nachhaltigkeitsperformance verwendeten Untersuchungskriterien leiten sich aus internationalen Normen, wie beispielsweise dem UN Global Compact oder anderen internationalen Konventionen zu den relevanten Nachhaltigkeitsthemen Menschenrechte, Arbeitnehmerrechte, Umweltverschmutzung oder Bestechung und Korruption ab. Aber auch die auf mittelständische Unternehmen zugeschnittenen Anforderungen für eine Integration von Nachhaltigkeit, wie beispielsweise der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), wurden bei der Definition der Untersuchungskriterien berücksichtigt. Darüber hinaus orientieren sich die Kriterien am Kanon der bei vielen institutionellen ethisch-nachhaltigen Investoren verwendeten Anforderungen und beziehen sich dabei unter anderem auf die vom Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) definierten Mindestkriterien für nachhaltige Geldanlagen. Die definierten Untersuchungsbereiche und -kriterien folgen dabei einer für nachhaltige Investoren üblichen Klassifizierung anhand der drei zentralen Leitideen:

1. Ethisch-kontroverses Verhalten verhindern:

Überprüfung der Unternehmen in Schritt 1 bezüglich ihrer Aktivitäten in aus Nachhaltigkeitsperspektive kritischen Geschäftsfeldern. In Schritt 2 folgt die Analyse in Bezug auf kontroverse Geschäftspraktiken und falls notwendig, Kennzeichnung der Unternehmen mit Warnhinweisen.

2. Verantwortliches Wirtschaften sicherstellen:

Beurteilung der in Unternehmen umgesetzten ESG-Leistungen in Schritt 3 und Einschätzung in "unzureichendes", "ansatzweises", "systematisches" und "umfassendes" ESG-Management.

3. Positive Nachhaltigkeitswirkungen erzielen:

In Schritt 4 werden die Unternehmen ausgewiesen, die mit ihren Produkten und Dienstleistungen besonders positive Beiträge zur Umsetzung globaler Nachhaltigkeit leisten.

H) DATENQUELLEN UND -VERARBEITUNG

Welche Datenquellen werden verwendet, um jedes der durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen?

Für die Bewertung der Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale greift der Fondsmanager auf die Daten des ESG-Datenanbieters Imug Rating Agentur zurück.

Welche Maßnahmen werden getroffen, um die Datenqualität zu gewährleisten?

Für die Erfüllung der ökologischen und sozialen Merkmale greift der Fondsmanager auf Daten des renommierten ESG-Datenanbieters zurück. Die Daten werden der IPConcept (Luxemburg) S.A. in Form von Listen zur Verfügung gestellt. Die Positivsten werden durch den Fondsmanager regelmäßig, mindestens halbjährlich, aktualisiert, um fortwährend die Datenqualität zu gewährleisten. Die Datenbasis des externen Anbieters kann inhaltlich nicht überwacht werden.

Wie werden die Daten verarbeitet?

Die Datenverarbeitung erfolgt durch den Fondsmanager. Der Fondsmanager nimmt eine Bewertung der ökologischen und sozialen Merkmale auf Emittenten-Ebene (Unternehmen und Staaten) vor.

Wie hoch ist der Anteil der Daten, die geschätzt werden?

Der Anteil der geschätzten Daten kann je nach ESG-Datenlieferant und je nach Nachhaltigkeitsindikator variieren. Zur Beantwortung des Anteils der geschätzten Daten wird auf den jeweiligen Datenprovider referiert.

I) BESCHRÄNKUNGEN HINSICHTLICH DER METHODEN UND DATEN

Fehlende oder nicht-veröffentlichte ESG-Daten können einen Einfluss auf die Analyse und deren Qualität haben.

J) SORGFALTPFLICHT

Der Fondsmanager ist verpflichtet große Sorgfalt walten zu lassen. Der Fondsmanager hat Verfahren festzulegen und Vorkehrungen zu treffen, um zu gewährleisten, dass seine Anlageentscheidungen mit den Anlagezielen, der Anlagestrategie und den Risikolimits des Fonds/Teilfonds übereinstimmen. Zur Wahrung der Sorgfaltspflichten werden verschiedene Due Diligence Prozesse auf den Fondsmanager durch die IPConcept (Luxemburg) S.A. durchgeführt. Bestandteil dieser Prozesse sind unter anderem die beim Fondsmanager durchgeführten Prozesse zur Auswahl von Vermögensgegenständen im Sinne der durch das Finanzprodukt geförderten ökologischen und sozialen Merkmale sowie die Erstellung der Liste. Zusätzlich behält sich die IPConcept das Recht vor, die gelieferten Listen zu plausibilisieren.

K) MITWIRKUNGSPOLITIK

Informationen zum Thema Umgang mit Stimmrechten können Sie der Stimmrechtspolicy der IPConcept (Luxemburg) S.A. entnehmen. Die Stimmrechtspolicy kann unter dem folgenden Link abgerufen werden: <https://www.ipconcept.com/ipc/de/anlegerinformation.html>

L) BESTIMMTER REFERENZWERT

Wurde ein Index als Referenzwert bestimmt, um festzustellen, ob dieses Finanzprodukt auf die beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichtet ist?

nein

IMPRESSUM

IPConcept (Luxemburg) S.A.

4, rue Thomas Edison
L-1445 Strassen, Luxembourg

Tel.: +352 260248-1
Fax: +352 260248-3602
E-Mail: info.lu@ipconcept.com

IPConcept (Schweiz) AG

Münsterhof 12
CH-8001 Zürich

Tel.: +41 44224-3200
Fax: +41 44224-3228
E-Mail: info.ch@ipconcept.com

www.ipconcept.com